

Bitte ausgefüllt zurücksenden an

Für jeden Behälter ist ein eigenes Formblatt zu verwenden (Ausnahme: Batterietanks)

Landratsamt Lindau (Bodensee)
-Sachgebiet 35-
Bregenzer Str. 35
88131 Lindau (Bodensee)

Anzeige

der Lagerung wassergefährdender Stoffe
(Art. 37 BayWG)

zutreffendes bitte ankreuzen !

1. Betreiber	Name, Vorname	
	Anschrift (PLZ, Ort)	
	Straße, Nr.	
	Telefon mit Vorwahl	
2. Lagergrundstück	Ort, Straße, Nr.	Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Flurstück-Nr. Gemarkung	Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Art des gelagerten Stoffes	<input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Benzin	<input type="checkbox"/> Dieselmkraftstoff <input type="checkbox"/> Öl
4. Größte Lagermenge	Liter	
5. Beginn der Lagerung	Monat, Jahr	
6. Verwendungszweck des Lagerstoffes	<input type="checkbox"/> zum Verkauf <input type="checkbox"/> zum Eigengebrauch <input type="checkbox"/> evtl. weitere Verwendung	
7. Anzahl der Behälter	Anzahl	
	a`	Liter
sind die Behälter so miteinander verbunden, dass der Lagerstoff von einem Behälter in den anderen überfließen kann (Batterietank) ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
8. Aufstellerfirma	Firmenname	
	PLZ, Ort	
	Straße	
	Telefon mit Vorwahl	
9. Art der Lagerung	Innerhalb von Gebäuden	
	<input type="checkbox"/> in einem Heizöllagerraum ¹⁾ <input type="checkbox"/> in einem Kellerraum <input type="checkbox"/> oberirdisch (im Freien)	<input type="checkbox"/> in einem Heizraum <input type="checkbox"/> sonstiger Lagerraum <input type="checkbox"/> unterirdisch (Erdtank) ²⁾
1) Heizöllagerräume sind Räume, die ausschließlich der Lagerung zu Heizzwecken dienen, anderweitig nicht benutzt werden dürfen und die besonderen Anforderungen der VAWS erfüllen.		
2) Unterirdische Lagerbehälter sind solche, die ganz oder teilweise im Erdreich eingebettet sind.		

10. Art des Behälters Material	<input type="checkbox"/> einwandig <input type="checkbox"/> doppelwandig <input type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Kunststoff <input type="checkbox"/> GFK <input type="checkbox"/>	
	Type des Behälters	
	Hersteller	
Firmenname		
11. Bauartzulassungs-Nr. (z.B. DIN, BAM, PT-Nr. siehe Lagerbehälter) o d e r Eignungsfeststellung (bitte beifügen)	<input type="checkbox"/> Bauartzulassung vom _____ Datum	
	<input type="checkbox"/> Eignungsfeststellung vom _____ Datum durch _____	
12. Schutzvorkehrungen	<input type="checkbox"/> Auffangraum für 100 % des Tankinhalts in folgender Ausführung 1)	
	<input type="checkbox"/> betonierter Lagerraum mit öldichtem Anstrich <input type="checkbox"/> Auffangwanne aus Blech/Kunststoff nach DIN <input type="checkbox"/> evtl. sonstiger Lagerraum	
	<input type="checkbox"/> Auffangraum für 10 % des Gesamtvolumens aller Behälter, jedoch mindestens der Rauminhalt des größten Behälters; der größere Wert ist maßgebend	
	<input type="checkbox"/> Überfüllsicherung <input type="checkbox"/> Leckanzeige <input type="checkbox"/> Grenzwertgeber <input type="checkbox"/> kathodischer Korrosionsschutz <input type="checkbox"/> evtl. andere	
13. Betriebsrohrleitungen	<input type="checkbox"/> Kupfer <input type="checkbox"/>	
Verlegung	<input type="checkbox"/> oberirdisch <input type="checkbox"/> unterirdisch	
Schutzvorkehrungen	<input type="checkbox"/> Schutzrohr <input type="checkbox"/> Saugleitung <input type="checkbox"/> kathodischer Korrosionsschutz	
	<input type="checkbox"/> doppelwandig <input type="checkbox"/> fünfwandig	
14. Letzte Überprüfung ²⁾	_____ Datum	
	durch den amtlichen Sachverständigen am _____	
Ort, Datum		
Unterschrift		
Hinweis: Wer der Anzeigepflicht nicht nachkommt oder wer unzutreffende und unvollständige Angaben macht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann gem. Art. 95 Abs. 1 Nr. 4 Bayer. Wassergesetz –BayWG- in der jeweils gültigen Fassung mit einer Geldbuße bis zu € 5.000 geahndet werden.		
1) In das Fassungsvermögen des Auffangraumes darf der Rauminhalt des Lagerbehälters soweit mit eingerechnet werden, als er unterhalb des möglichen Flüssigkeitsspiegels des Auffangraumes liegt. 2) In diesem Fall ist der Prüfbericht in Abschrift beizufügen.		